

Stoppt die AfD 30.11.2019, Braunschweig

Newsletter 01, 03.11.2019

Zum Sachstand

Die Anmietung: Die AfD hat unverändert die Volkswagenhalle in Braunschweig für ihren Bundesparteitag am 30.11. bis zum 01.12.2019 angemietet.



Alle bisherigen Versuche, den Betreiber (die Stadthallenbetriebsgesellschaft – eine Tochter der Stadt Braunschweig) zu einer Kündigung des Vertrages zu bewegen, sind gescheitert. Auch eine Onlinekampagne mit fast 23.000 Unterschriften hat da nichts bewegen können. Die Stadt sieht nach Aussagen ihres Sprechers keinen Kündigungsgrund und schließt eine „rechtswidrige Vertragskündigung“ aus. Dabei verweist die Stadt darauf, dass sie nicht frei darin sei, ihre Vertragspartner auszusuchen und dass die Gleichbehandlungspflicht (Kontrahierungszwang) greife.

Es wird von etwa 600 Delegierten ausgegangen. Der genaue Beginn des Parteitages wird nach bisherigen Erfahrungen zwischen 08:30 und 09:30 Uhr liegen.

Der Name Volkswagen Halle Braunschweig:

Der Volkswagenkonzern hat auf Betreiben des Betriebsrates dafür gesorgt, dass der Name der Halle für die Dauer der Veranstaltung verhängt wird.

Der Protest

Das Braunschweiger Bündnis gegen Rechts, ein Zusammenschluss von Initiativen, Verbänden, Parteien und Gewerkschaften mit 20jähriger Geschichte organisiert und bündelt die Proteste gegen den Bundesparteitag. www.buendnisgegenrechts.net

Wir arbeiten eng mit dem bundesweiten Bündnis und Netzwerk „Aufstehen gegen Rassismus“ (www.aufstehen-gegen-rassismus.de) zusammen und sind dankbar für die Unterstützung.

Unser erklärtes Ziel: Niemand von der AfD soll am 30.11. die Halle betreten können, ohne unseren sichtbaren und hörbaren Protest zur Kenntnis nehmen zu müssen.

Das Bündnis ruft zu Aktionen und Kundgebungen ab 07:00 Uhr morgens rund um die Volkswagenhalle auf. Dazu sind mehrere Veranstaltungen bei der Stadt Braunschweig angemeldet worden: Fünf Kundgebungen ab dem frühen Morgen rund um die Volkswagenhalle Für 09.00 Uhr ist eine große Auftaktkundgebung auf dem Europaplatz (gegenüber der Halle) angekündigt. Ca. um 11:00 Uhr beginnt die Demonstration durch die Stadt und um 13:00 Uhr startet die Abschlusskundgebung auf dem Braunschweiger Schlossplatz.

Die Anmeldungen

Um die fünf Kundgebungsorte rund um die Halle gibt es Diskussionen mit der Versammlungsbehörde: Sowohl die Lage einiger Standorte wie auch einen Standort in seiner Gesamtheit sieht die Behörde strittig. Ein weiteres Kooperationsgespräch soll für Klärung sorgen.

Zur Auftaktkundgebung, zur Demonstration und zur Abschlusskundgebung lässt sich wohl Einvernehmen zwischen Anmelder und Stadt herstellen.

Rechtshilfe

Es wird am 30.11. für alle Fälle eine Rechtshilfe in Braunschweig mit versiertem Anwalt*innen geben. Telefonnummern werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Beobachtung

Es wird eine größere Gruppe von Demonstrationsbeobachter*innen geben. Das sind zum einen Parlamentarier*innen und zum anderen Vertreter*innen der Zivilgesellschaft. Sie werden durch besondere Westen zu erkennen sein und durch ihre Anwesenheit und Beobachtung zur Deeskalation und zum Gelingen unserer Kundgebungen beitragen.

Die Mobilisierung

Es gibt Flyer (DIN A 4), Plakate (DIN A 3), Aufkleber und demnächst auch Bierdeckel. Alle Materialien können bestellt oder abgeholt werden:

- Gedruckte Aufrufe, Plakate und Aufkleber können über den [Online-Shop von Aufstehen gegen Rassismus](#) bestellt werden.
- In Braunschweig können Materialien im Gewerkschaftshaus (Wilhelmstrasse 5) abgeholt werden. Bitte bei größeren Mengen vorab im Büro von ver.di melden.
- Den [Aufruf als PDF, Logo und Sharepics findet ihr hier auch als Download](#). Die Daten sind im Sinne der Aktionen frei verwendbar, macht was Gutes daraus.

Es gibt auch Aufrufe in einfacher Sprache, außerdem auf türkisch, russisch, kurdisch, englisch und polnisch auf der Seite des Bündnisses.

Aufrufer*innen

Wer als Person oder als Verband, Initiative, Parteigliederung o.ä. den Aufruf gegen den AfD-Parteitag unterstützen will, schreibt bitte an: buendnisgegenrechts@web.de Die Namen werden auf der Homepage des Bündnisses veröffentlicht.

Eine weitere private Initiative sammelt persönliche Aufrufe mit Bildern und kurzen Kommentaren: <https://www.braunschweiggegenrechts.de>

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele an den Aufrufen beteiligen!

Es gibt eine Vielzahl sehr positiver Signale zur Unterstützung, von Gewerkschaften, aus den Kirchen, von Jugendverbänden, aus der Kultur- und Sportszene... Und es werden jeden Tag mehr.

Anreise am 30.11.

Eine Anreise mit dem Auto ist nur zu empfehlen, wenn man sich etwas auskennt: Die Stadt wird am 30.11. sehr voll sein; es ist das erste Adventswochenende und das erste Weihnachtsmarktwochenende - und wir Protestierenden werden auch sehr viele sein.

Bahn: Der Bahnhof liegt 1,8 km von der Volkswagenhalle entfernt, das sind gut 20 Minuten zu Fuß. Teile der Strecke kann man voraussichtlich mit der Straßenbahn fahren.

Vom Bahnhof zum Schlossplatz ist es ähnlich weit, dahin fahren Straßenbahnen.

Busse: Aus einigen Orten haben wir erfahren, dass es Busse geben wird, die nach Braunschweig zu den Aktionen fahren. Infos dazu wird es auf den Seiten <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de> und www.buendnisgegenrechts.net.de geben. Der Anfahrtsort und die Busparkplätze sind noch nicht geklärt, wir informieren.

Schlafplätze

Viele Menschen wollen bereits am Vortag anreisen und fragen wegen Schlafplätzen an. Auf eine private Schlafplatzbörse verzichten wir – keiner weiß, wer dann kommt. Aktuell suchen wir noch größere Unterkünfte, wo man zumindest mit Schlafsäcken vernünftig übernachten kann.

Jugendherberge: Für junge Gewerkschafter*innen gibt es eine größere Zahl von Schlafplätzen in der Jugendherberge in Braunschweig. Nähere Infos dazu hier: <https://jugend-nds-bremen.verdi.de>

Kundgebungen und das Drumherum

Ende November ist es wahrscheinlich kalt. Wir bemühen uns darum, dass es bei der Auftaktkundgebung auf dem Europaplatz (und auch schon vorher) warme Getränke gibt.

Auf dem Schlossplatz gibt es dann Essens- und Getränkestände (natürlich ohne Alkohol).

Ein Spieleangebot für Kinder während der Kundgebungen (ab 09:00 Uhr und dann am Schlossplatz ab 13:00 Uhr) ist in der Planung.

Abschlusskundgebung:

Diese Großkundgebung soll der massenhafte politische Ausdruck unseres Widerstandes gegen die AfD werden. Wir hoffen auf sehr viele Teilnehmer*innen und erwarten auch eine breite Medienpräsenz.

Hier ein paar Namen der etwas „prominenteren“ Redner*innen: OB Ulrich Markurth (Grußwort), Annelie Buntenbach (stellv. Vorsitzende des DGB), Sally Perel (Überlebender und Zeitzeuge), Ulrich Schneider (Hauptgeschäftsführer Der Paritätische), Gunnar Kilian (Vorstand Volkswagen).

Es wird noch viele weitere kurze Beiträge geben – sowohl beim Auftakt auf dem Europaplatz, wie auch auf dem Schlossplatz (Geflüchtete, Schwarze Deutsche, Sportler*innen, Theater, AWO, Jugendverbände etc.) und dazwischen immer wieder Kultur und Musik.

Das Geld

Das Braunschweiger Bündnis finanziert sich ausschließlich auf der Basis von Spenden und einmaligen Zuschüssen. Wir haben kein Büro und kein Personal, keine Diäten und keine Mitgliedsbeiträge – aber dafür ganz viele tolle Menschen.

Eine Großveranstaltung wie der 30.11. übersteigt natürlich unsere üblichen Möglichkeiten: Gestaltung und Druck von Materialien, eine sehr große Bühne und eine kleinere Bühne, Absperrungen, Großtransparente etc....

Kurz gesagt, wir brauchen Eure Hilfe!

Unser Spendenkonto:

Sonderkonto Volkmann NORD LB BIC NOLADE2HXXX IBAN DE75 2505 0000 0150 5679 64
Da wir kein gemeinnütziger Verein sind, sind die Spenden nicht steuerabzugsfähig.

Euer Orgateam, 03.11.2109